

Jupiter und die Sonne

Liesbeth Bisterbosch

Zusammenfassung. Jupiters Bewegung integriert zwei Urbewegungen am Himmel: 1.) Das Vorwärtsziehen der Fixsterne von Ost nach West und 2.) das Innehalten der Sonne. Während eines synodischen Umlaufs pendelt Jupiter zwischen diesen beiden Bewegungsarten, indem er in der Zeit der grössten Sichtbarkeit die Fixsternbewegung 'überhöht' und in der Zeit der Sonnennähe mit seiner Bewegung innehält.

Keywords. Goetheanistische Astronomie, Jupiter

Saturn und Jupiter bewegen sich viel, sie gehen auf ihren Himmelsbögen von Ost nach West immer vorwärts. Ihre Sichtbarkeitsperiode fängt jeweils am östlichen Morgenhimmel in der Morgenröte an und endet nach einem knappen Jahr am westlichen Abendhimmel in der Abendglut. Während des ersten Halbjahres entfernt sich der so genannte obersonnige Planet jeden Monat weiter von der aufgehenden Sonne (Abbildung 1). Dabei nimmt seine Helligkeit allmählich zu. Seinen grössten Glanz erreicht er, wenn er der Sonne gegenübersteht. Um Mitternacht ist er auf der höchsten Stelle seines Himmelsbogens (Abbildung 2). Danach wird er zum Abendplanet und die Helligkeit nimmt allmählich ab. Von Monat zu Monat befindet er sich während der Dämmerung näher an der untergegangenen Sonne (Abbildung 3).

Eine Himmelskarte, wo für jeden Monat eingezeichnet ist, bei welchem Stern Saturn und Jupiter stehen, zeigt, worauf die Aussage „Jupiter ist ein langsamer Planet und Saturn bewegt sich noch weniger“ gegründet ist. Die Position im Tierkreis verlagert sich nur wenig. Während die Sonne den ganzen Tierkreis (in Richtung Jungfrau, Waage, Skorpion, ...) durchläuft, verweilen diese beiden Planeten bei den gleichen Sternen. Jupiter wandert jährlich nur etwa ein Sternbild weiter, Saturn sogar weniger als etwa ein halbes Tierkreisbild.

Der obersonnige Planet zieht z.B. von der Jungfrau zur Waage, kommt zum Stillstand, geht dann zurück zur Jungfrau (retrograd), wird wieder stationär und bewegt sich dann weiter Richtung Skorpion. Mit einer solchen hin- und hergehenden Bewegung kommt er nur wenig voran. Saturn und Jupiter ziehen jährlich dreimal an einem Stern oder einem kleinen Himmelsgebiet vorbei. Sie beschreiben eine Schleife während der Sichtbarkeitsperiode. Man könnte sagen, ein bestimmter Stern, oder eine bestimmte kosmische Richtung, wird dreimal von dem Planet besucht oder durch ihn 'gestreichelt'.

Treue zu einer kosmischen Richtung

Saturn und Jupiter bewegen sich im Laufe der Nacht mit den Sternen von Ost nach West (je Stunde etwa 15° weiter auf ihrem Himmelsbogen). Jeden Monat gehen die Sterne

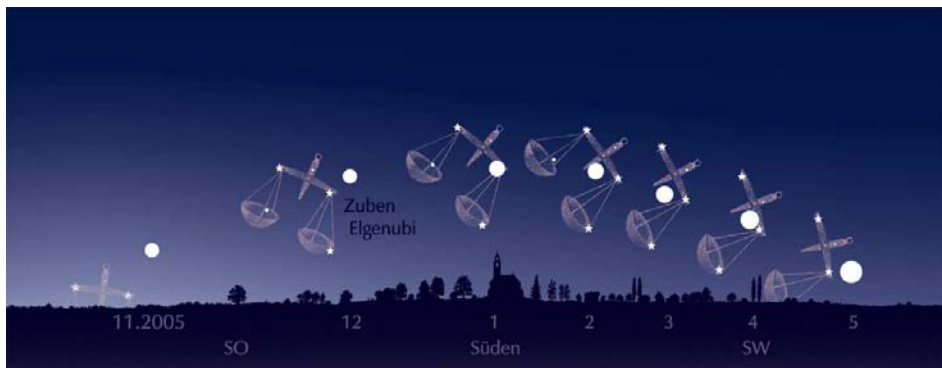


Abbildung 1: Der Morgenhimmel eine dreiviertel Stunde vor Sonnenaufgang, jeweils am 16. des Monats. In den Monaten November 2005 bis Mai 2006 stehen die Waage und Jupiter während der Morgendämmerung immer weiter von der aufgehenden Sonne entfernt. Der Stern Zuben Elgenubi zieht Mitte Januar an dem Morgenplanet Jupiter vorbei. Ende April zieht Jupiter an diesem Stern vorbei.

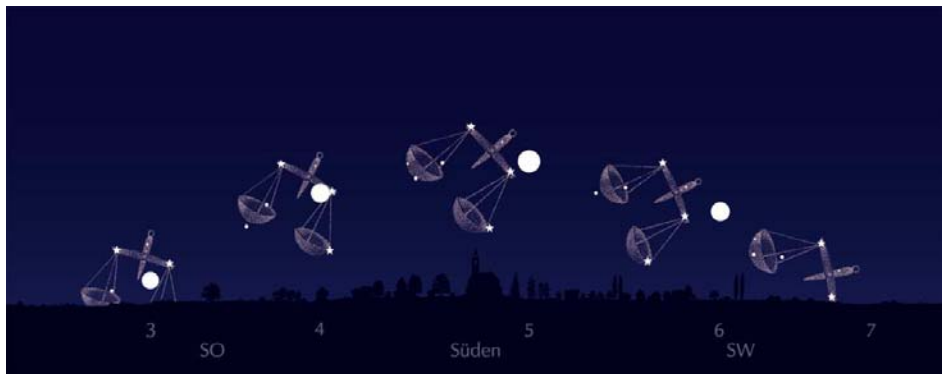


Abbildung 2: Der Mitternachtshimmel um 0.20 Uhr oder 1.20 Uhr Sommerzeit. Das Bild gilt jeweils für die Nacht vom 15. auf den 16. Tag des Monats. Die Sterne stehen jeden Monat 30° weiter westlich auf ihren Himmelbögen von Ost nach West. Der helle Jupiter steht am 4. Mai 2006 der Sonne gegenüber und beschreibt vom 4. März bis 6. Juli seinen täglichen Himmelsbogen etwas schneller als die Sterne. Jupiter zieht Ende April als Nachtplanet an Zuben Elgenubi vorbei.



Abbildung 3: Der Abendhimmel eine dreiviertel Stunde nach Sonnenuntergang, jeweils am 15. des Monats. In den Monaten Mai bis Oktober 2006 stehen die Waage und Jupiter während der Abenddämmerung immer näher an der untergegangenen Sonne. Ab 6. Juli nähert sich der Abendplanet der Sonne langsamer als die Fixsterne. Zuben Elgenubi zieht in September wieder an Jupiter vorbei. Je näher sich Jupiter bei der Sonne befindet, umso mehr hält er seine Bewegung inne.

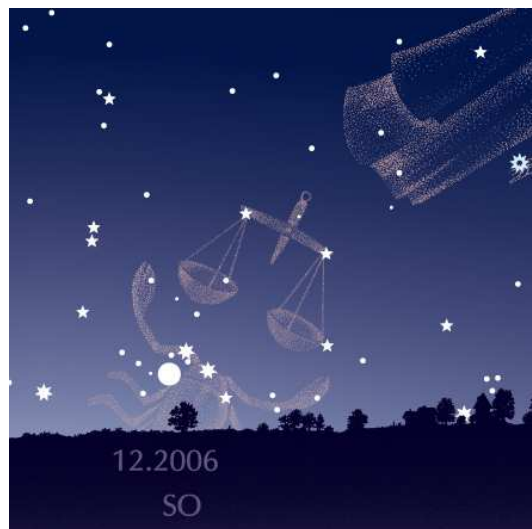


Abbildung 4: Der Anfang der neuen Sichtbarkeitsperiode des Jupiter Mitte Dezember 2006. Jupiter steht in dem später aufgehenden Tierkreisbild Skorpion. Abgebildet sind die Position von Jupiter, Skorpion, Waage und der helle Stern Spica (Jungfrau) dreiviertel Stunde vor Sonnenaufgang.

zwei Stunden früher auf und ihre Positionen verlagern sich 30° weiter westwärts, wenn man — wie auf Abbildung 2 — immer zur gleichen Uhrzeit den Himmel betrachtet. Man sieht Saturn und Jupiter während einer Sichtbarkeitsperiode stets und ständig in der Nähe der gleichen Sterne. Sie gehen jeden Monat etwa zwei Stunden früher auf und unter. Wenn der Planet kurz vor der Sonne aufgeht und nur kurz am Morgenhimmel sichtbar ist (Abbildung 1), befindet er sich im gleichen Tierkreisbild, wie etwa ein halbes Jahr später, wenn er die ganze Nacht den Himmel dominiert (Abbildung 2). Und später, beim Abschied vom Abendhimmel, geht er zusammen mit den gleichen Sternen unter (Abbildung 3). Saturn und Jupiter bleiben während einer Sichtbarkeitsperiode einer bestimmten kosmischen Richtung 'treu'.

Langsamer und schneller als die Sterne

Im Gegensatz zu den Sternen wechseln die Planeten ihre Geschwindigkeit. Meistens bewegen sich Saturn und Jupiter auf ihren täglichen Himmelsbögen von Ost nach West nicht ganz so schnell wie die Sterne, sie können aber auch gleich schnell oder sogar etwas schneller laufen.

Betrachten wir, wie Jupiter und der Waagestern Zuben Elgenubi sich dieses Jahr zueinander verhalten. Am Anfang der neuen Sichtbarkeitsperiode ging der Planet vor Zuben Elgenubi auf. Jupiter entfernte sich etwas langsamer von der aufgehenden Sonne als Zuben Elgenubi und Mitte Januar zog der Stern an dem Planet vorbei (Abbildung 1). Von dieser Woche an geht Jupiter nach Zuben Elgenubi auf.

Vom 4. März 2006 an durchläuft Jupiter seinen täglichen Himmelsbogen von Ost nach West sogar etwas schneller als die Sterne. Während der Periode, wo der hell leuchtende Jupiter (fast) die ganze Nacht den Himmel dominiert, ist er 'superschnell' und zieht Ende April an Zuben Elgenubi vorbei. Wenn Jupiter die Opposition zur Sonne erreicht (4. Mai 2006), geht er vor Zuben Elgenubi auf und unter (Abbildung 2).

Jupiter und Saturn ziehen jedes Jahr an zwei Tagen mit derselben Geschwindigkeit wie die Fixsterne von Ost nach West. Bei Jupiter liegen diese Tage zwei Monate vor und zwei Monate nach der Opposition zur Sonne (4. März und 6. Juli 2006) Ab dem 6. Juli bewegt sich Jupiter wieder langsamer als die Sterne (Abbildung 3). Als Dämmerungsplanet zieht er relativ langsam vorwärts. Je näher er an die Sonne herankommt, umso mehr hält seine Bewegung inne. Die Waage und Jupiter haben im Spätsommer keine günstige Position für die Himmelsbeobachtung. Mitte September wird Zuben Elgenubi, in der Abendglut verborgen, nochmals an dem Planet vorbeiziehen. Jupiter geht am Ende dieser Sichtbarkeitsperiode abermals nach Zuben Elgenubi unter.

Verschiedenartige Konjunktionen

Die drei zusammengehörenden Konjunktionen von Planet und Fixstern zeigen bestimmte Gesetzmässigkeiten. Die Sterne bewegen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit vorwärts, sie bilden die Bühne des Geschehens. Jupiter ändert seine Geschwindigkeit subtil, er ist der Akteur. Als Morgenplanet lässt er den Stern an sich vorbeiziehen. Als hell leuchtender Nachtplanet überholt er ihn. Und als Abenddämmerungsplanet hält er allmählich immer mehr inne und lässt den Stern früher oder später nochmals an sich vorbeiziehen.

Jede Konjunktion hat ihre eigene Qualität: Je näher Jupiter bei der Sonne steht, umso blasser und kürzer ist er sichtbar und umso schneller lässt er den Stern an sich vorbeiziehen. Wenn Jupiter am intensivsten leuchtet und die ganze Nacht hindurch zu bewundern ist, zieht er am schnellsten an dem Stern vorbei.

Mit der Sonne zum nächsten Tierkreisbild

Ende Oktober 2006 wird Jupiter im Licht der untergehenden Sonne verschwinden und bleibt etwa sechs Wochen unsichtbar. Mitte Dezember wird er wieder aus dem Licht der aufgehenden Sonne hervortreten (Abbildung 4). Nachdem er in der Morgenröte auftaucht, dauert es noch Wochen, ehe man sehen kann, bei welchen Sternen er sich aufhält. Man sieht dann, dass Jupiter im Skorpion steht! Viel weiter östlich von Zuben Elgenubi als in der letzten Sichtbarkeitsperiode. Während der Sternenhintergrund unsichtbar ist, lässt Jupiter relativ viele Sterne an sich vorbeiziehen. Der Eintritt in das neue Tierkreisbild entzieht sich (meistens) unserer Wahrnehmung. Während Jupiter in Konjunktion zur Sonne steht, ist seine tägliche Ost-West-Bewegung relativ langsam.

Jungfrau, Waage, Skorpion usw. fangen ihre neue Sichtbarkeitsperiode am Morgenhimmel jeweils etwa einen Monat später an. Die Sonne lässt innerhalb eines Monats ein ganzes Bild an sich vorbeiziehen. So stark hält sie inne! Die nicht so schnelle Vorwärtsbewegung von Ost nach West im Vergleich zu den Fixsternen ist eine charakteristische Eigenschaft der Sonne.

Feine Abstimmung auf die Sonne

Wenn Jupiter in Konjunktion zur Sonne steht, hält er am intensivsten inne. Ein gutes halbes Jahr später erreicht er die Opposition zur Sonne und zieht am schnellsten vorwärts. Jupiter pendelt zwischen den beiden Extremen „am intensivsten Innehalten während der Konjunktion“ und „am schnellsten vorwärts gehen während der Opposition“. Dieser Rhythmus charakterisiert sein Verhältnis zur Sonne. Jupiters jährlicher Lauf ist subtil auf die Sonnenbewegung abgestimmt.

Besinnung

Einerseits hält sich Jupiter treu an eine bestimmte kosmischen Richtung, andererseits ist sein Lauf fein auf die Sonne abgestimmt. Jupiters Bewegung integriert die Vorwärtsbewegung der Sterne und die innehaltenden Bewegung der Sonne in einzigartiger Weise.

Die Erscheinungswelt lädt zu einer neuen heliozentrischen Betrachtung ein. Die goetheanistische Betrachtungsweise erschliesst das noch offen liegende Gebiet einer neuen Sonnenastronomie. Das Geschehen am Himmel ist als das geronnenes Bild der ehemaligen Taten von schöpferischen Wesen aufzufassen, als die Sprache der Götterwesen. Die Himmelsprache ist ein offenbares Geheimnis. Die entdeckten Bewegungszusammenhänge und neu entwickelten Begriffe können eine Hilfe sein, die Prozesse eines Organismus mit neuen Augen zu betrachten und klarer zu unterscheiden.

Liebeth Bisterbosch, Terborgseveld 49, NL 7064 AN Silvolde, Holland
email: klaarzicht@liesbethbisterbosch.org

Erhalten: April 2006